

Verarbeitung Lehmgrundputz



- Anwendung:** strobarerra Lehmgrundputz wird ein- oder mehrlagig mit der Hand oder mit der Putzmaschine aufgetragen und ausschließlich im Innenbereich verwendet. Geeignet als Putz für Mauerwerk, Holzweichfaserplatten, Leichtlehmschalen, Schilfrohr, Wandheizungen u. ä
- Eigenschaften:** strobarerra Lehmgrundputz, ist trocken als maschinengängige Fertigmischung oder im Big-Bag als Unterputz erdfeucht verfügbar. Lehmgrundputz ist diffusionsoffen, kann Feuchte regulieren und Gerüche binden. Lehm härtet nicht; er trocknet. Durch Wasserbeigabe kann er jederzeit formbar gemacht oder die Formbarkeit verlängert werden!
- Zusammensetzung:** Baulehm gebrochen, gemischt-körniger Sand 0-2 mm
strobarerra **Unterputz** = grobe Mischung
strobarerra **Oberputz** = feine Mischung (Hauptanteil Körnung 0-1mm)
- Lieferform:** Unterputz oder Oberputz trocken: 25 kg Sack, 1.000 kg Big-Bag;
Unterputz erdfeucht im Bigbag
- Lagerung:** Bei trockener Lagerung kann strobarerra Edelputz unbegrenzt aufbewahrt werden. Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Bei Bedarf wird nochmals Wasser zugesetzt.
- Zubereitung:** Unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern und geschlossenen Putzmaschinensystemen. Kleine Mengen werden mit der Hand oder mit dem Motorquirl angerührt.
- Sauberes Wasser gemäss Angabe in Mischgefäss füllen. strobarerra Unter- oder Oberputzdazugeben und mit dem Motorquirl gewissenhaft anrühren. Dann 15 - 30 min. (besser länger) sumpfen lassen.
- Wasserzugabe:** ca. 4.25l / Sack
- Verbrauch:** 25 kg strobarerra **Unterputz** ergeben ca. 17 l Putzmörtel. 1 cm Putzauftrag = ca. 1,7 m² 1,0 to ergibt 680 l Putzmörtel. 1 cm Putzauftrag = ca. 68 m²
25 kg strobarerra **Oberputz** ergeben ca. 17 l Putzmörtel. 0.5 cm Putzauftrag = ca. 3.4 m² 1,0 to ergibt 680 l Putzmörtel. 0.5 cm Putzauftrag = ca. 136 m²
- Putzgrund:** Der Untergrund muss stabil, sauber, frei von sperrenden Trennmitteln, griffig und trocken sein. Lehmputz wird durch Trocknung fest und haftet lediglich

mechanisch. Nichtsaugende Anstriche etc. sind vorher unbedingt zu entfernen. Vorhandene Lehmuntergründe und alle anderen saugenden Untergründe werden vorgeässt. Ausnahme: Kalksandsteine dürfen nicht vorgeässt werden. Stattdessen wird die Fläche vor dem Verputzen mit einer Lehmschlämme aus Lehmunterputz eingequastet. Bzw. stobatererra Haftmörtel wird mit einer 4mm Zahntraufel aufgekämmt, oder maschinell aufgespritzt. stobatererra Unterputz wird mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgewebe ist möglich. Putzträger wie Schilfrohmatten etc. müssen trocken sein. Während der Trocknung je nach Zeitpunkt, die Oberfläche unterschiedlich strukturiert werden.

Trocknungsprozess: Die durchschnittliche Abtrocknung beträgt ca. 1mm/Tag. Es ist auf eine natürliche Abtrocknung zu achten! Vom Einsatz von Baumentfeuchter ist dringend abzuraten!!! Bei grösseren Schichtdicken ist der Auftrag in mehreren Lagen mit dazwischenliegenden Trocknungsphasen auszuführen.

Zur Planung und Durchführung der Trocknung empfehlen wir ein Trocknungsprotokoll. Bei unzureichender Trocknung kann es zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Beim Einsatz von Wärmebestrahler im Trockenprozesses sind bei zu schneller Abtrocknung Schwundrisse möglich. Diese können jedoch mit einer nächsten Lage überdeckt werden. Bei Heizsystemen (Wand-/Deckenheizung) sind Schwundrisse unbedingt zu vermeiden. Ein vollständig ausgetrockneter Putz wird nicht mehr von Schimmel befallen. **Hinweis:** Dem Einsatz von Entfeuchtungsgeräten ist in jedem Fall abzuraten.

Putzauftrag: Der rissfreie Putzauftrag von stobatererra Lehm-Grundputz erfolgt in Lagen von max. 15mm bei Unterputz bzw. 6-7 mm bei Oberputz.

Oberflächenfinish: stobatererra Grundputz-Oberflächen können mit stobatererra Edelputz verputzt oder mit stobatererra Lehmfarbe gestrichen werden. Auch andere spannungsarme und diffusionsoffene Anstrichsysteme sind möglich. Dazu wird die Fläche nach dem Abglätten durch Abziehen mit der steilangewinkelten Glättkelle aufgeraut.

Fachkurse: Wir führen regelmässig praktische Fachkurse an verschiedenen Orten durch.